

Familien-Anzeigen

Sei alimmernde Hände ruhen nun für immer
Am Montag entschloß lant und friedlich mein
innig geliebter Mann, unser Herzog, treuergen-
der Vater, Schwiegervater und Opa, Bruder, Schwager
und Onkel, Herr

Ludwig Philipp Schäfer

im 66. Lebensjahr.

In unsagbarem Schmerz

Maxha Schäfer geb. Siegel
Hermann und Marianne Goller
Martha Schäfer
Walther und Erna Schäfer
Wax Schäfer und Braut
und 8 Enkel.

Dresden, Weitendorfstr. 18, am 5. Februar 1935,
Bestattung am Freitag den 8. Februar 10.15 Uhr
im Krematorium zu Tolkewitz.

Herrlichkeit dankend abgelehnt, Trauergäste
nach dem Krematorium erbeten.

Am Sonntag verschied lant und friedlich mein lieber Sohn,
Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und
Onkel, Herr

Karl Oskar Rosig

Im lieben Trauer
Dresden, Goldstraße 4.
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 8. Februar nach-
mittags 13.30 Uhr im Krematorium.

Nach schwerer, mit großer Geduld ertragtem Leben ent-
stiegen, am 4. Februar 1935 mein lieber Sohn, unter bestem
Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Franz Blaschke

Im 67. Lebensjahr.
Im lieben Trauer Die Hinterbliebenen.
Dresden, Goldstraße 4.
Die Beerdigung erfolgt am Freitag den 8. Februar nach-
mittags 13.45 Uhr im Krematorium Tolkewitz.

Nach schwerer Krankheit verschied heute mein lieber
Mann

Ernst Curt Dieterich

im Alter von 61 Jahren.
Im lieben Trauer Osele Dieterich.
Dresden, A. 24, Melchiorstr. 9, 2. den 5. Febr. 1935.
Beerdigung Freitag nachmittags 8 Uhr von der
Halle des Johannisfriedhofes aus.

Nimmermüde Hände ruhen für immer
Nach einem arbeitsreichen Leben verließ nach
langerem Leben am 4. Februar unsere liebe Mutter,
Schwester und Tochter, Frau

Auguste verm. Ebert geb. Klaus

im Alter von 78 Jahren.
Im lieben Trauer Die Hinterbliebenen.
Dresden, Blaues, Bleinerstraße 10.
Die Beerdigung findet am Freitag den 8. Februar
nachm. 8 Uhr von der Halle des äußeren Johannis-
friedhofes aus statt.

Ein lieber, gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen

* 11. 1. 1871 † 5. 2. 1935

Minna Raistig

geb. Jenisch
Im lieben Trauer Konstantin Raistig
im Namen aller Hinterbliebenen.
Dresden, A. 1, Neue Straße 17, Sosa (Böh.)
Die Beerdigung findet Sonnabend den 8. Februar
13 Uhr im Krematorium Tolkewitz statt.

Der Tag in so reichem Maße bereitete liebevolle Müt-
ter dem Heimgegangen unteren Leben, unvergesslichen
Vaters, Herrn

Anna verm. Schumann

geb. Kluge
Im lieben Trauer Herrn und Frau Marie geb. Kluge
Hans und Günther Kluge.
Döbeln, Schubertstraße 44, den 6. Februar 1935.

Für die beweise der Verehrung, die für
meinen Heimgegangenen Mann, Herrn Privatrat

Henriette verm. Pieschel

geb. Brehm
Lagen wir hier durch unsern herzlichen Dank.
Besonders Dank Herrn Privatrat Wenzel, Oberarzt, sowie
den Kindern, allen lieben Verwandten, Nachbarn und Freun-
den, bewohnen.

Im lieben Trauer Familien Pieschel und Böhme.

Wiedersehen und Wohl, den 4. Februar 1935.

An seinem 70. Geburtstage entschlief in Gauting bei München
Herr Professor Dr. Ing. e. h.

Hugo Junkers

Seinen genialen Erfindungen auf dem Gebiete der Verbrennungskraft-
maschinen verdanken wir die Grundlagen für das Arbeitsgebiet unserer Firma,
an deren Schaffung er maßgebend beteiligt war.

Auch wir verlieren in ihm den unermüdlichen Pionier, dessen weiblütender
Geist auch für die Zukunft wegmöglich ist und bleibt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren. (GSS)

Schartenstein den 5. Februar 1935

**Aufsichtsrat, Betriebsführer und Gesellschafter
der Gesellschaft für
Junkers-Dieselkraftmaschinen m. b. H.**

Nach schwerem Leben folgte unter lieber Bruder und
Schwester

Paul Richard Lehmann

ärztlicher Vater
im Alter von 82 Jahren unteren Leben Ehemal in die Ewig-
keit hin.

Im lieben Trauer Seine Geschwister nebst Angehörigen.

Dresden, A. 1, Goldstraße 41.

Seinem Sohne gewünscht sie die Aufbahrung Freitag
den 5. Februar mittags von 12 bis 14 Uhr in der Halle des
Markttheaters, Dresden-Volksdorf, Hall, entsprechend die
Bestellung.

Eine glücklich verachtete Blumenwagen sollten wie kein
Dreckschmeißer abgehen.

Montag mittag verschied nach langem, mit großer Geduld
unterer, Frau

Minna verm. Strauß geb. Drexler

im Alter von 82 Jahren.

Im lieben Trauer Wilhelm Strauß
Eva Drexler
Else Schmalz

Dresden, Nieder-Einsiedel.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 8. Februar nach-
mittags 13 Uhr im Krematorium zu Tolkewitz.

Unnötigen Dank
allen denen, die und beim Heimgegangen unseres lieben,
unvergesslichen Entschlafenen, Herrn

Ernst Grundmann

Härt. Geiger i. R.

Ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, herrliche Blumen-
wagen und ehrenvolles Geleit bewiesen haben. Beson-
dere Dank Herrn Blasius Schuhmacher für seine trost-
reichen Worte, den Beamten des Steueramtes Fer-
restraße, den Härt. Geigern sowie allen Verwandten,
Freunden und Bekannten.

Im lieben Trauer Emma verm. Grundmann
und Angehörige.

Dresden, A. 1, Ferrestraße 6, den 4. Februar 1935.

Für das in so reichem Maße bereitete liebevolle Müt-
terchen beim Heimgegangen unseres lieben, unvergesslichen
Vaters, Herrn

Friedrich Potreck

sprechen wie stets unseren herzlichen Dank aus.

Dresden, A. 28, Nollendorfstr. 70, den 5. Febr. 1935.

Die trauernden Kinder.

Für die vielen Beweise der Verehrung, die für
meinen Heimgegangenen Mann, Herrn Privatrat

Wilhelm Emil Gliemann

* 8. 6. 1850 † 81. 1. 1935

zum Ausdruck gebracht wurden, sowie für die mir bei
diesem Ausdruck, lebhaften Berühmtheit erwiesene Zeits-
nahme darin ich herzlich herzlich. Beson-
dere Dank Herrn Blasius Trockisch für seine trost-
reichen Worte und den verehrten Hausbewohnern für
die erwiesene Ehrengabe.

Dresden, A. 9, Pfeiffnitzstraße 20.

Haus Henckels verm. Gliemann geb. Hiller

angleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Berichtsleiter vom der letzten Abhöhle unseres innig-
geliebten, unvergesslichen Entschlafenen, Herrn

Julius Erner

sprechen wie überdruss allen für die so überaus zahlreichen
Beweise liebesswerte Anteilnahme unteren

herzlichsten und liebenswürdigsten Dank

aus. Besonders danken wir Herrn Vogel für seine trostreichen
Worte, der Sonderberichterstatter für das österr. Reich und
den erhabenen Gehring, des Arztes "Eduard" sowie allen
weiteren Hausbewohnern und Nachbarn.

Im lieben Trauer Hedwig verm. Egner

welt alls Hinterbliebenen.

Weißstraße 13, den 6. Februar 1935.

Krankenkasse

holzschlag, Archiv, 1. Stock
bis 15. 1. 1935, 9. Mont.
bis 7. 2. 1935, 9. Mont.
Rathaus- u. Alters-
amt, Lagerstr. 59,
Dresden-A. 16.

Schlachte

Steinhäger

schwer verdauliches
Essen leicht zu
vertragen - fördert die
Verdauung!

Durch
Trinkabstinenz
aber regelmäßiges

Trinken

schw. Verdauungsbeschwerden
verbessernd

und krampfartige
Zähnebeschwerden
verbessernd

und Krämpfe
verbessernd